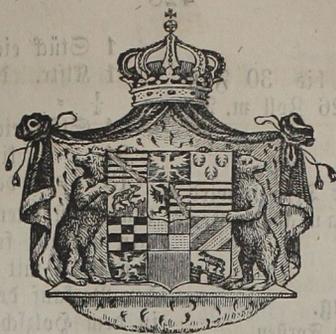


Er scheint:

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Befellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler.



Preis:

Jährlich 1½ Thlr.
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile
für Inländer 6 Pf.,
für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 48.

Deßau, Sonnabend, den 26. März

1864.

Des heiligen Ofterfestes wegen wird die nächste Nummer des Staats-Anzeigers Mittwoch, den 30. März, ausgegeben.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Mit dem 1. April d. J. wird der Preis des Viehjalzes bei Entnahme von dem Herzoglichen Salzwerke Leopoldshall auf einen Thaler für die Tonne herabgesetzt.

Bernburg, 18. März 1864. Herzogl. Anhaltische Gesamt-Salzwerts-Direction.
Hagemann.

Bekanntmachung. — Nach dem Ableben des Gerichtschöppen-Vorstehers Herrn Andreas Bergmann allhier ist

- 1) der Dekonom Herr Ernst Timpe allhier zum ersten,
- 2) der Kaufmann Herr Große daselbst zum zweiten,
- 3) der Stellmachermeister Herr Gottlieb Felgentreff daselbst zum dritten Gerichtschöppen für Ballenstedt bestellt, resp. verpflichtet worden.

Ballenstedt, 19. März 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Hermann.

Rugholz-Verkauf.

Mittwoch, den 30. März d. J.,

sollen in der Groß-Kühnauer Forst

- | | |
|----|--------------------------------------|
| 1 | Klstr. eichen Böttcherholz 1. Sorte, |
| 5½ | = dergl. 2. Sorte |

meistbietend verkauft werden. Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr am Forsthaufe zu Groß-Kühnau.

Deßau, 22. März 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domänen und Forsten.

v. Wolfframsdorff.

Brenn- und Rugholz-Verkauf.

Donnerstag, den 31. März d. J.,

kommen in der Lindauer Forst

a) an Brennholz

- | | |
|----|---------------------------------------|
| 34 | Klstr. eichene Kloben 1. u. 2. Sorte, |
| 12 | = dergl. Knippel, |
| 16 | = dergl. Stammholz, |
| 10 | = dergl. Anbruch, |
| 74 | = dergl. Reis, |
| ½ | = birchene Kloben, |
| 10 | = birchen und melirt Reis, |
| 24 | = weiden Reis; |

- b) an Nutzholz
 23 Stück eichene Enden von 7 bis 30 Fuß
 Länge und 12 bis 26 Zoll m. D.
 10 = dergl. Stiele,
 5 = dergl. Wurst-Klöße

zum meistbietenden Verkauf. Der Termin wird
 im großen Gasthose zu Lindau abgehalten
 und beginnt früh 9 Uhr.

Dessau, 16. März 1864.

Herzogliche Regierung.
 Abtheilung für Domainen und Forsten.
 Frhr. v. Twickel.

Letzter Bauholz-Verkauf.

Donnerstag, den 31. März d. J.,

früh 9 Uhr werden auf der Mosigkauer
 Haide, Forstrevier vor der Haide, im dies-
 jährigen Holzschlage im Brandt

250 Stück kiefern Bauholz

meistbietend verkauft.

Nach Beendigung des Bauholz-Verkaufs
 kommen noch

60 Klafter kiefern Reis

im Holzschlage im Brandt zum meistbietenden
 Verkauf.

Dessau, 9. März 1864.

Herzogliche Regierung.
 Abtheilung für Domainen und Forsten.
 v. Wolfframsdorff.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

In der Sollnitzer Forst kommen
 Donnerstag, den 31. d. Mts.,

a) an Brennholz

- 7 $\frac{3}{4}$ Kftr. eichen Scheitholz,
 16 = dergl. Anbruch,
 13 = dergl. Stammholz,
 39 = dergl. Reisholz,
 16 = ellern Scheitholz,
 26 = dergl. Knippelholz,
 4 $\frac{1}{2}$ = espen Scheitholz,
 1 $\frac{3}{4}$ = dergl. Knippelholz,
 32 = kiefern Scheitholz,
 35 = dergl. Knippelholz,
 9 = dergl. schwaches Knippelholz,
 30 = dergl. Stammholz,
 64 $\frac{1}{2}$ = dergl. Reisholz;

b) an Nutzholz

- 15 Stück eichene Nutzenden,
 21 = dergl. Rahnkneen,

- 1 Stück eichener Wurstfloß,
 1 Kftr. dergl. Böttcherholz 1. Sorte,
 1 = dergl. 2. Sorte,

- 4 Stück eichene Bohlen,
 91 = kieferne Bauhölzer,
 13 = dergl. Rüststangen

zum meistbietenden Verkauf. Der Verkaufster-
 min beginnt früh 9 Uhr in der Schenke zu
 Sollniz mit dem Brennholze und wird später
 der Verkauf des Nutzholzes an Ort und Stelle
 in dem Holzschlage fortgesetzt.

Dessau, 22. März 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domainen und Forsten.
 v. Saldern.

Versteigerung.

In Gemäßheit des §. 19. der Statuten des
 öffentlichen städtischen Leihamts zu Dessau sollen

Freitag, den 8. April c., und, wenn nö-
 thig, an den folgenden Tagen, jedesmal
 Vormittags von 9 bis 12 Uhr und
 Nachmittags von 2 bis 4 Uhr,

auf hiesigem Stadthausaale die bei der
 gedachten Anstalt in dem Zeitraume vom 1. Octo-
 ber 1862 bis zum 31. März 1863 (Nr. 6913.
 bis 9086. incl. der ertheilten Pfandscheine) in
 Verfall gegebenen und noch nicht eingelösten
 Gegenstände, als: Betten, Wäsche, Kleidungs-
 stücke, Uhren, Gold, Silber, Kupfer, Zinn &c.
 gegen sofortige Zahlung öffentlich meistbietend
 verkauft werden.

Diejenigen Eigenthümer von Pfändern, welche
 hiernach den Verkauf der letzteren abwenden
 wollen, haben gegen Berichtigung der resp. auf-
 gelaufenen Zinsen für Prolongation der Pfand-
 darlehne, §. 18. der Statuten des Leihamts,
 rechtzeitig Sorge zu tragen.

Dessau, 7. März 1864.

Bürgermeister und Rath.
 Medicus.

Versteigerung.

Mittwoch, den 30. d. Mts., Nachmittags
 um 3 Uhr soll ein Theil des alten Pfarrhauses
 zu Schackstedt meistbietend zum Abbruch ver-
 kauft werden. Die Bedingungen werden im
 Termine bekannt gemacht.

Sandersleben, 19. März 1864.

Der Baumeister A. Illing.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Mittwoch, den 30. März d. J.,
Nachmittags 4 Uhr

soll der dem Herrn Stiftungs-rath Rust gehörige, in der Scheylake schön gelegene **Garten**, circa 12 Morgen groß, erbzinsfrei, mit dem Angebote von 2000 Thlr. meistbietend verkauft werden. Derselbe liegt an der Scharlach-Eichen-Allee, ist mit einer lebendigen Hecke eingeschlossen und das darin befindliche massive Gartenhaus steht mit 200 Thlr. in der Brandkasse. Der Termin wird an Ort und Stelle nach Gröfzung der gewöhnlichen Bedingungen abgehalten; nur bei schlechtem Wetter würde die Versteigerung im Malienstifte, eine Treppe hoch stattfinden. **H. D. Rindischer.**

Verkauf eines Kossathengutes.

Meines oft franken Zustandes wegen bin ich gesonnen, mein zu Törten belegenes **Kossathengut**, wozu ca. 10 Morgen Acker und Wiesen gehören, nebst Wagen, Pflug und 2 Eggen aus freier Hand zu verkaufen; auch sind einige Morgen Pachtacker mit zu übernehmen. Es ist hierzu Termin **Mittwoch, den 30. März d. J.**, Vormittags 10 Uhr in meiner Wohnung angesetzt und werden die Verkaufsbedingungen im Termine bekannt gemacht.

Törten, 16. März 1864.

Wachsmuth.

Ich bin gesonnen, mein in Diesdorf gelegenes, auszugsfreies **Kossathengut** mit einem ca. $\frac{3}{4}$ Morgen großen Garten, $10\frac{1}{2}$ Morgen Acker, $1\frac{1}{2}$ Morgen Wiese, auf Verlangen auch mit 20 Morgen Acker, aus freier Hand zu verkaufen, und habe dazu Termin auf **Dienstag, den 29. März**, Nachmittags 2 Uhr in meiner Wohnung angesetzt. Kauflustige können jedoch auch schon vorher mit mir in Unterhandlung treten. **Junge in Diesdorf.**

Kossathenguts-Verkauf.

Ein Kossathengut an der Zuhne, in der Nähe einer Stadt und Zuckersabrik gelegen, mit guten Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, 18 Morgen Acker (Weizen- und Rübenboden) und Wiesen, 4 Stück Rindvieh so wie überhaupt mit todtem und lebendem Inventarium soll Familienverhältnisse halber schleunigst verkauft werden durch

Ferdinand Hinsche in Radegast.

Hausverkauf.

Das dem Häusler **David Schibestus** gehörige **Haus** mit Nebengebäuden, 1 Morgen 54 D.-Ruthen Acker und einem $\frac{1}{2}$ Morgen großen Garten, welches gut für einen Geschäftsmann paßt, soll **Dienstag, den 29. März**, Vormittags 10 Uhr in der Schenke hierselbst öffentlich meistbietend verkauft werden.

Libehna, 12. März 1864.

K. Drehtopf.

Hausverkauf in Serno.

Ich beabsichtige, mein in Serno bei Coswig belegenes **Wohnhaus** mit 3 Stuben, 2 Küchen, 2 Kammern, einem Keller, Stallung und Scheune, so wie noch ein Hintergebäude mit Wohnung und Stallung nebst Garten und einem Morgen Acker zu verkaufen. Kauflustige können sofort mit mir in Unterhandlung treten.

A. Nitz in Serno.

Vermiethungen.

Zum 1. Juli ist die **Parterre-Wohnung** Poststraße Nr. 11. zu vermieten.

Wall Nr. 5. ist eine Wohnung mit Zubehör zum 1. Juli zu vermieten.

Kreuzgasse Nr. 13. ist eine kleine Stube zu **Johannis** zu vermieten.

Muldstraße Nr. 20. ist die gut eingerichtete obere Etage an eine stille Familie zu **Ostern** zu vermieten und zu beziehen.

Mittelstraße Nr. 7. ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern etc., zu vermieten, kann auch sogleich bezogen werden.

Franzstraße Nr. 6. ist die obere Etage zu vermieten.

Die vom Herrn Geheimen Rath **Dr. Habicht** mehrere Jahre hindurch innegehabte freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, verschlossener Entrée, Küche, Keller, Holzstall und Bodenraum, ist zum 1. Juli zu vermieten, auf Verlangen auch schon früher.

Louis Müller, Franzstraße Nr. 22.

Eine Stube ist zu vermieten beim **Bäckermeister Seiffert.**

Eine herrschaftliche Wohnung von 9 Piecen ist zu **Johannis** oder **Michaelis** zu vermieten. Näheres in der **Expedition d. Bl.**

Verkaufs-Anzeigen.

Rock-, Beinkleider- und Westenstoffe

für's Frühjahr, in den neuesten Dessins, empfangen und empfehlen

Sonnenthal & Königsberg,

Fürsten- und Wallstraßen-Ecke Nr. 1.

Den Empfang der neuesten Frühjahrs-Hüte in großer Auswahl zeigt hiermit ergebenst an
die Puzhandlung von Amalie Rothschild.

Der wegen seiner ausserordentlichen Güte wohlbekannte
weisse Brust-Syrup
 aus der Fabrik von
G. A. W. Mayer in Breslau
 ist ächt zu haben



J. Schindewolf
 in Dessau,
Haupt-Depôt
 für
Anhalt.

Atteste.

Hierdurch bekenne ich im allgemeinen Interesse und Leidenden zur Hülfe, daß ich schon jahrelang an dem so angreifenden Magenkrampf litt und durch den Gebrauch mehrerer Flaschen Brust-Syrup, die ich von dem Kaufmann Herrn Scholz in Sorau entnommen, der die Niederlage von Herrn G. A. W. Mayer in Breslau hat, vollständig befreit worden bin und daher diesen Syrup allen Magenleidenden nur bestens empfehlen kann.

Mildenaue bei Sorau, in der Provinz Brandenburg, 4. Februar 1864.

Sähde, Müller.

An die Fabrik von G. A. W. Mayer zu Breslau. (Auszug.)

Da Ihr Brust-Syrup mir so gute Dienste thut, so bitte ich mir noch zwei halbe Flaschen aus zc. — Piaski bei Grätz, im Großherzogthum Posen, 4. Februar 1863.

R. Dohne, Wirthschafts-Inspector.

Die Tapeten-Fabrik

mit Dampfmaschinen-Betrieb

empfiehlt ihre Fabrikate sowohl en gros, als en détail zur geneigten Abnahme. Muster zur Auswahl stehen jederzeit zu Diensten.

Friedrich Schwarz

in Dessau.

Eine Auswahl moderner Mützen in verschiedenen Stoffen empfiehlt billigt
 das Mützen-Geschäft von L. Unger,
 Muldstraße Nr. 23.

**Die Hut-Fabrik
 von L. Osterland,**

Salzgasse Nr. 8.

empfiehlt sich mit einer großen Auswahl Sommerhüte in verschiedenen Modefarben und mit Seidenhüten in englischer und französischer Façon zu den billigsten Preisen.

Bücherverkauf.

Schiller's Werke, Ingerslev's deutsch-lateinisches Wörterbuch und noch andere Schulbücher für Prima, Secunda, Tertia und Quarta sind billig zu verkaufen

Stenesche Straße Nr. 30.

Wem daran gelegen ist,

sein Haupthaar, einen der größten Vorzüge menschlicher Schönheit, möglichst lange in ungeschwächter Fülle zu erhalten und es zugleich vor zuzeitigem Ergrauen zu bewahren, oder wem es wohl schon ganz oder theilweise verloren gegangen, dem darf sowohl zur Erhaltung als zur Wiederherstellung eines vollen Haarwuchses unter allen derartigen Mitteln der

Hauschild'sche Haarbalsam

jedenfalls als das empfohlen werden, was sich bis jetzt unzweifelhaft am besten bewährt hat. Dem hier lebenden Veteran Hauschild ist es bekanntlich durch dieses Mittel gelungen, sich nach mehrjähriger Kahlköpfigkeit im Alter von 60 Jahren wieder in Besitz eines ganz vollständigen, dunkelbraunen Haarwuchses zu setzen und diesen bis heute in sein 70. Lebensjahr zu behaupten; aber nicht in diesem Falle allein, sondern an Tausenden, die sich dieses Balsams bis jetzt bedienen, hat sich seine Wirksamkeit in gleichem Maße documentirt. Aus der fast unzählbaren Menge ähnlicher Zuschriften theilen wir zu weiterem Zeugniß heute vorläufig die nachstehenden mit:

P. P.

Meinen schönsten Dank für den mir gesandten Haarbalsam. Sie glauben nicht, welche Dienste mir derselbe gethan hat; ich hatte nicht bloß seit einem Nervenfieber die Haare verloren, sondern wohl schon 15 Jahr vorher, und jetzt kommen überall junge Haare, meine Friseurin kann sich nicht genug wundern, wie es zugeht; ich habe ihn aber auch ganz nach Vorschrift gebraucht zc. B r l i g.

Magdalene Hofmann, geb. Kühn,
Brüderstraße Nr. 3.

P. P.

Ersuche Sie freundlichst, mir noch 2 Flaschen von dem Hauschild'schen Haarbalsam gegen Postvorschuß zu senden. Der Nachwuchs ist viel stärker geworden, so daß ich jetzt nicht mehr fürchte, eine kahle Stelle zu bekommen; hätte ich den Balsam nicht gebraucht, so wären bei dem massenhaften Ausfallen meine Haare längst alle fort. Es ist eine ausgezeichnete Erfindung, die jedem Professor alle Ehre gemacht hätte.

Berlin.

Mar Behner,
Hôtel de Russie.

Der Hauschild'sche Haarbalsam ist in großen Originalflaschen à 1 Thlr., $\frac{1}{2}$ Flasche à 20 Sgr., $\frac{1}{4}$ Flasche à 10 Sgr. echt nur bei mir und in Dessau allein bei Herrn Otto Heinicke zu haben. Sul. Krake Nachfolger in Leipzig.

Neues ärztliches Urtheil über die Vortrefflichkeit des N. F. Daubig'schen Kräuter-Liqueurs, welcher echt zu haben ist im Haupt-Dépôt von Albert Arendt in Dessau, ferner in

Bernburg bei Louis Eggert,
Ballenstedt bei Th. Berger,
Coswig bei L. Dehrmann,
Gröbzig bei Alb. Büschel,
Groß-Mühlungen bei F. J. Bertram,
Güsten bei Th. Friesleben,
Harzgerode bei A. Stieler,
Jehnitz bei C. F. Witte,
Köthen bei Gust. Buchheim,
Maguhn bei F. G. Zeiß,
Rade gas t bei F. Kehl,
Dranienbaum bei A. L. Sommerlatte,
Sandersleben bei Fr. Sander,
Rosslan bei C. Hasche & Comp.,
Wörlitz bei C. Görlich,
Zerbst bei Pohl & Belargus,
Plöbstau bei Franz Dammit,
Reppichau bei Carl Busch.

Ich habe den Kräuter-Liqueur des Herrn N. F. Daubig in Berlin als ein ausgezeichnetes Hülfsmittel bei nervösen Störungen im Unterleibe und daher rührender Trägheit des Darmkanals mit habitueller Stuhlverstopfung, bei chronischen Leberleiden, Blähsucht und torpiden Hämorrhoidalbeschwerden, bei Magenschwäche in Folge von Blutstörungen bewährt befunden.
Leipzig, 10. August 1863.

(L. S.)

Dr. Schlessinger.

Von den rühmlichst bekannten

Rettig-Bonbons

für Husten und Brustleiden,

alleinige Erfindung von Joh. Ph. Wagner
in Mainz,

habe ich eine frische Sendung in allen Sorten erhalten und verkaufe solche zu untenstehenden Preisen.

Alle Rettig-Bonbons von Joh. Ph. Wagner in Mainz tragen, zur Unterscheidung von im Handel so häufig vorkommenden nachgemachten, seine Unterschrift.

1. Qualität lose pro Zollpfund 16 Sgr.
Extrafine in ovalen Schachteln à 5 Sgr.
Rettig-Brustsyrup pro Flaschen 7 Sgr.
Wiederverkäufer erhalten einen entsprechenden Rabatt.

Alleinige Niederlage bei

H. C. Schoch in Dessau.

Messinaer Apfelsinen,
süß und hochroth, das Stück von 1 Sgr. an,
in Duzenden billigt, empfiehlt
Albert Hönicke.

Münchener Schmelzbutter
schönster Qualität hält stets vorrätbig
Albert Hönicke.

Sprossen und Bücklinge
empfehlte in frischer Waare
Albert Hönicke.

Frische trockene Hefen empfiehlt
C. N. Voigt.

Große Katharinen=Pflaumen, das Pfd. 3
Sgr., empfiehlt
C. N. Voigt.

Marinirte und Salzheringe, Sardellen,
saure Gurken und prima Limburger Sahnen-
käse empfiehlt
C. N. Voigt.

Dampf=Röst=Kaffee
von kräftigem und reinem Geschmack, als: fein-
sten Mokka-Kaffee, das Pfd. 15 Sgr., Menado-
und Java-Kaffee, das Pfd. 14 Sgr., stets frisch
gebrannt, so wie grünen Kaffee in diversen
Sorten und feinste Raffinade empfiehlt
C. N. Voigt.

Feinste Vanille=Chocolade, das richtige
Zoll-Pfund 10 Sgr., so wie feinstes Choco-
ladenpulver mit Vanille, das Pfd. 6 Sgr.,
empfehlte als sehr preiswerth
C. N. Voigt.

Feinste Imperial-, Peccoblüthen- und Ca-
rabanen-Thees, so wie ff. krystallisirte Va-
nille empfiehlt
C. N. Voigt.

Echte Antonio Muñoz-Cigarren (prima
Qualität), gut gelagert und weiß im Brand,
empfehlte
C. N. Voigt.

Frisk geräucherter Rheinflachs, russische und
französische Schoten, Hamburger und russischen
Caviar, eingemachte Hummer- und Krebs-
schwänze, echte Kräuter-Anchovis, Apfelsinen
und Citronen, Gothaer Cervelatwurst re. emp-
fing
Chr. Melchert.

Fettbücklinge, Straßunder Bratheringe,
fein marinirt, empfing
J. Schindewolf.

Friskhen Hamburger Caviar und frisk ge-
räucherter Lachs offerirt
J. Schindewolf.

Hochrothe Apfelsinen, das Duzend von 10
Sgr. bis 1 Thlr., Citronen, 100 Stück von
2 Thlr. an, Schurensfeigen, Kochfeigen, Schal-
mandeln und Traubenrosinen empfing in fri-
scher Sendung
J. Schindewolf.

Gute Tischweine, die Flasche von 10 Sgr.
an, Franz- und Ungarweine, süßen sicilianer,
Apfel- und Landwein empfehlte billigt
J. Schindewolf.

Gebrüder Meißner,

Steinhauer, Franzstraße Nr. 34., am Rondel,
empfehlen ihre in großer Auswahl vorrätbigen
Denkmäler, Grabsteine und Kreuze von Sand-
stein und Marmor.

Krippen und Tröge sind in verschiedenen
Dimensionen ebenfalls vorrätbig.

Zugleich empfehlen sie ihr reichhaltiges Lager
von Pirnaer und Postelwiger Sandsteinen in
allen Größen zu möglichst billigen Preisen.

Radieschen und Salat, blühende Blumen
in Töpfen, guter Levkojen- und Reseda-Saa-
men, Aurikel und Primel in schönsten Farben
nebst sehr schönen Staudengewächsen sind zu
haben bei
C. Ulrich, Reichgasse.

Radieschen sind zu haben bei
Wilhelm Lindemann,
St. Johannisstraße Nr. 12.

Blühende Topfpflanzen, Bouquets, Braut-
und Blumenkränze empfehlte billig
A. Schweizer,
Leipziger Straße Nr. 26.

Kinderwagen in großer Auswahl sind stets
vorrätbig bei
Leopold Hesse,
Schloßstraße Nr. 6.

Düngerverkauf.

Circa 10 bis 12 Fuhren Dünger, welcher
den Guano bei weitem übertrifft, hat zu ver-
kaufen
August Schulze,
Scharfrichter in Dessau.

Kalk- und Asche=Dünger habe ich zum Ver-
kauf vor den Thoren liegen.
C. G. Kämmerer.

Frisker Kalk

ist Dienstag, den 29. März, auf meiner
Ziegelei zu haben.
L. Bergholz.

Frisker Kalk

ist Donnerstag, den 31. März, auf der
Speckinger Ziegelei zu haben.
C. Jänich.

Ein starker, fast ganz neuer Leiterwagen
mit eisernen Achsen, ein- und zweispännig zu
fahren, steht preiswürdig zum Verkauf bei dem
Einwohner **Fr. Baumbach** in Horstorf.

Dungpulver. Deutscher Guano.

Dem landwirthschaftlichen Publikum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich für Anhalt ein General-Dépôt meines Fabrikates errichtet und dasselbe dem General-Agenten **Herrn F. Melzer in Köthen, Neustadt Nr. 34.,**

übertragen habe.

Mein Fabrikat, unter dem Namen **Dungpulver** bekannt, hat den **Vortheil der Billigkeit wie Inhaltskraft** und ist jetzt wohl das beliebteste, da es durch die erzielten Erträge bei einem **Dungquantum von 1½ — 2 Centner pro Morgen** und bei dem verhältnißmäßig billigen Preise von **1½ Thaler pro Centner** allseitig genügt hat.

Es besteht in seinem Hauptbestandtheil aus chemisch zersetzten, geruchlosen menschlichen Excrementen, mit Hinzusatz der erforderlichen mineralischen Dungstoffe, und geschieht die Anwendung desselben hauptsächlich durch Streuung und Eineggen bei der Saat, und zwar beim Thau und bei Nässe. Als Wiesendüngung hat dasselbe stets die günstigsten Erfolge geliefert.

August Voigt in Berlin.

Bezug nehmend auf vorstehende Anzeige, empfehle ich das obige **Dungpulver** den Herren **Oekonomen** hierdurch angelegentlichst, mit dem Bemerken, daß die Verladung sowohl beim Unterzeichneten, als auch auf vorherige Bestellung auf dem **Berlin-Anhaltischen Bahnhofe** geschehen kann.

F. Melzer, General-Dépôt, Neustadt Nr. 34. in Köthen.

Mein Lager von **Bruchbandagen, Leibbinden, Gummistrümpfen** aus Garn, männlichen und weiblichen **Harnrecipienten, Periodentaschen, wasserdichten Stoffen** zu Bettunterlagen, **Sitzkissen, Stedbecken** mit Luftfüllung, **Wasserkissen, Schröpfapparaten, Milchpumpen** mit Glasgarnitur, **Hysterophoren, Mutterkränzen, schwarzen elastischen** mit Luftfüllung, **elastischen Kathetern, Spritzen** von Gummi, **Zinn und Glas, Irrigateurs, Allysopompen, Augendouchen, elastischen Spritzenaufsätzen** u. dergl. m. empfehle ich bei vorkommenden Fällen zur geneigten Berücksichtigung.

C. Müller in Köthen,

Burgstraßen-Gcke.

Den vielseitigen Wünschen meiner werthen Kunden nachzukommen, halte ich Lager **aller Sorten Leder**

zur **Leipziger Ostermesse.** Mein Stand ist **Ritterstraße Nr. 33., im Hofe rechts.**

B. Goldschmidt,

Lederhandlung aus Köthen.

Ausverkauf.

In Folge des Todesfalles meines Mannes bin ich gesonnen, **sämmtliche Waaren** unter dem **Einkaufspreise** auszuverkaufen, was ich hiermit einem geehrten Publikum anzeige.

Coswig, 21. März 1864.

Wittve Sophie Zenker.

40 bis 50 Centner langes, gesundes **Roggenstroh** hat zu verkaufen **Wilh. Neupert** in **Dranienbaum.**

Beim **Schmiedemeister Schade** in **Zehbitz** bei **Nadequast** stehen zwei fast ganz neue **Wagen** mit eisernen Achsen, einspännig und zweispännig zu benutzen, zum Verkauf.

Eine hochtragende **Kuh** steht zum Verkauf in **Zonitz Nr. 10.**

Auf unterzeichneter **Ziegelei** ist von nächster Woche ab täglich **frischer Kalk** zu haben und ist nur bei Entnahme von mehreren **Wispeln** eine eintägige vorherige Bestellung nöthig; auch wird solcher bei größeren Posten nach **Kubikgehalt (pro Wispel 80 Kubikfuß)** verkauft.

Ziegelei bei Bobbau, 24. März 1864.

C. Böge.

Versteigerung in Thurland.

Dienstag, den 29. März, sollen auf dem **Thiele'schen Anspannergute** zu **Thurland** 2 schöne **Pferde, Kühe, Färjen, Schaaf, Hühner, Wagen, Pflüge** u. öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden und sind Kaufliebhaber dazu freundlichst eingeladen.

Knocheneinkauf.

Gute trockene **Knochen**, pro **Pfd. 4 Pf.**, in **Centnern** die höchsten Preise, kauft **G. Mehlhose** in **Zehbitz, Schloßstraße Nr. 19.**



Der berühmte Liqueur unter dem Namen

Anditropfen,

erfunden und nur allein bereitet von
Kirchner & Menge in Urosfen,
 ist in Flaschen à 11 Sgr. in den autorisirten
 Niederlagen in

Dessau bei Aug. Kiesel,
 Rötben bei H. Gruse,
 Zeßnitz bei Leopold Pohle
 zu haben.

Bauhölzer.

Die ersten diesjährigen Sendungen böhmischer Bauhölzer empfang und empfiehlt
 Georg Blacke in Aken a./G.

Ratten und Mäuse können jetzt durch ein neu erfundenes, kostenfreies Mittel ohne Gift an jedem Orte in einigen Stunden vertilgt werden, daß sie nicht mehr aufkommen. Die Angabe des Mittels nebst sorgfältigster Auswahl aus den anerkannt besten Recepten gegen alles Ungeziefer offerirt für 10 Sgr.

Lehrer Carl L. Vaar in Kamerau
 bei Schöneck in Westpreußen.

Dermischte Anzeigen.

Die am gestrigen Tage vollzogene Verlobung unseres Sohnes Leopold mit Fräulein Sophie v. Löben in Fürstenberg beehren wir uns Verwandten und Freunden hiermit ergebenst anzuzeigen.

Dessau, 22. März 1864.

L. Gerlach, Cantor zu St. Georg,
 und Frau.

Als Verlobte empfehlen sich:

Sophie von Löben,
 Leopold Gerlach.

Fürstenberg,
 Mecklenburg = Strelitz.

Parchim,
 Mecklenburg = Schwerin.

Die heute Morgen 3½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau Mathilde, geb. Jahn, von einem muntern Knaben zeigt hiermit ergebenst an

Leopold Robitzsch.

Dessau, 24. März 1864.

Dienstag, den 22. März, entschlief sanft nach langem Krankenlager unsere innig geliebte Mutter, Frau Wittwe Sara Jacoby, was wir unseren Verwandten und Bekannten tiefbetrübt hiermit anzeigen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todesanzeige.

Den heute früh erfolgten Tod seiner geliebten Mutter, der vermittelten Frau Pastor Emilie Schwende, geb. Neuberger, zeigt hiermit tiefbetrübt an Schwende, Kreisgerichts-Assessor.

Quellendorf, 23. März 1864.

Für die bei der Beerdigung meiner seligen Frau mir bewiesene Theilnahme sage ich meinen innigsten Dank.

Dessau, 22. März 1864.

Ferd. Stegmann.

Agenten = Gesuch.

Zum Absatz eines leicht und überall verkäuflichen Artikels, wozu weder Raum, noch kaufmännische Kenntnisse nöthig sind, werden Agenten gegen angemessene Provision gesucht. — Resectanten belieben ihre Adresse unter den Buchstaben A. B. No. 20. in der Expedition d. Bl. franco einzusenden.

Existenz.

Ein cautionsfähiger Mann, der seine Thätigkeit den Geschäften einer großen und alten Gesellschaft widmen kann, wird als Vertreter gesucht. Solche, die im Versicherungsfache bewandert sind, erhalten Vorzug.

Adressen mit Angaben bisheriger Thätigkeit wolle man gefälligst in der Expedition d. Bl. sub D. S. 5. franco niederlegen.

Einem Lehrling sucht

der Glasermeister A. Richter.

Ein anständiges, ehrliches und gesetztes Mädchen wird zum 1. April gesucht. Zu erfragen
 Akenische Straße Nr. 10.

Ein Mädchen, welches in der Küche gründlich Bescheid weiß und genügende Zeugnisse aufweisen kann, findet sofort einen guten Dienst
 Zerbster Straße Nr. 71. parterre.

Ein reinliches, ordentliches Mädchen von auswärts findet sogleich Dienst Salzgasse Nr. 2.

Eine alte Dame sucht zur Pflege eine ordentliche Aufwärterin von gesetzten Jahren, welche auch des Nachts bei ihr schlafen kann. Näheres
 Leopoldstraße Nr. 12.

Ein Dienstmädchen, das mit Vieh umzugehen versteht, findet zum 1. April einen Dienst
 Franzstraße Nr. 36.

Auf dem Gute zu Kletzig bei Rößen wird zum 1. April ein Drehscher gesucht; derselbe erhält für sich und seine Familie stete Arbeit, guten Lohn und freie Wohnung. Auch wird daselbst ein Dachsenjunge zum sofortigen Antritt in Dienst gesucht.

Derjenige Mann, der am Donnerstag die von 2 kleinen Mädchen verlorenen 2 Papierthaler vor dem Hause des Hofbäckers Mehnert aufnahm und von den kleinen Mädchen gekannt ist, möge dieselben schleunig zurückbringen, um böse Folgen zu umgehen, bei **G. Finger**, Flößergasse Nr. 39.

Seit ungefähr 8 Tagen ist ein schwarzgrauer Affenpinscher mit weißer Kehle, verschnittenen Ohren und Schwanz, auf den Namen Tall hörend, entlaufen. Der Wiederbringer erhält 1 Thlr. Belohnung vom Handelsmann Dietrich, Muldstraße Nr. 23.

Im weiteren Verfolge meiner dreimaligen Aufforderung mache ich hierdurch bekannt, daß der vermifste Couponbogen zu dem ausgelosten und am 1. April d. J. rückzahlbaren Röhenschen Landrentenbriefe Lit. A. Nr. 591. bisher bei mir nicht eingeliefert, resp. gegen den Couponbogen Nr. 591. nicht umgetauscht worden ist. Der Eigenthümer des letztern kann solchen nach dem 1. April d. J. nur gegen vollen Ersatz des durch Zurückhaltung des Couponbogens Nr. 591. entstehenden Verlustes an Kapital, Zinsen und sonstigen Kosten bei mir erhalten.

Dessau, 24. März 1864.

August Sonnenthal.

Am 12. d. Mts. ist im Garderobezimmer der hiesigen Eisenbahn-Restoration eine Mantille liegen geblieben. Der rechtmäßige Eigenthümer kann dieselbe in Empfang nehmen bei

Wittwe Storz, Anker Nr. 5.

Eine im Georgengarten gefundene lederne Damentasche erhält Eigenthümerin Gcke der Leopolds- und St. Johannisstraße, im Laden, zurück.

Bei mir werden stets Corsets von gut gebrühetem Drell verfertigt, auch gewaschen und in Ordnung gebracht, so daß sie ihre frühere guttühende Fagon behalten.

Cäcilie Bernauer, Hospitalstraße Nr. 14.

Die Wasser-Heilanstalt zu Charlottenburg

bei Berlin

unter Direction des Dr. Ed. Preiß

nimmt zu jeder Zeit Kranke aller Art, insbesondere Nerven-, Unterleibs-, Sichts-, Rheuma-Leidende, in Pension.

Die Herren Aerzte werden noch besonders auf die vom Herrn Dr. Preiß herausgegebenen Werke: „Physiologische Untersuchungen über die Wirkungen des kalten Wassers im Bereiche des Nervensystems“, Verlag bei Rüdcker & Püchler in Berlin, aufmerksam gemacht.

P. P.

Hütten bei Westeregeln, 1. Novbr. 1863.

Durch Gegenwärtiges beehre ich mich, Ihnen die Anzeige zu machen, dass ich mit dem heutigen Tage meine seither betriebene Ziegelei und Gypsfabrik den Herren

Krüger & Zapff

übergeben habe, und indem ich Ihnen meinen Dank für das mir von Ihnen bisher zu Theil gewordene Vertrauen abstatte, richte ich zugleich die Bitte an Sie, dasselbe auf meine Herren Nachfolger zu übertragen. Hochachtungsvoll

H. Wiegleb.

In Bezug auf vorstehendes Circular benachrichtigen wir Sie hierdurch, dass wir die Ziegelei und Gypsfabrik des Herrn **H. Wiegleb** unter dem heutigen Tage für unsere Rechnung übernehmen und dieselbe unter Firma

Krüger & Zapff

fortsetzen werden. Gleichzeitig verbinden wir hiermit die Bitte, das unserem Herrn Vorgänger in so reichem Maasse geschenkte Vertrauen auch auf uns zu übertragen, dem wir durch rechtliche, aufmerksame Bedienung zu entsprechen bemüht sein werden.

Hochachtungsvoll

Krüger & Zapff.

Sparverein.

Wegen der Festtage ist die auf dem Stadthause befindliche Sparkasse statt Montags erst **Mittwoch, den 30. März**, Nachmittags von 2 — 4 Uhr geöffnet.

Lebens-Versicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Diese Anstalt hat sich im Jahre 1863 wiederum sehr günstiger Geschäftsergebnisse zu erfreuen gehabt. Durch einen reichen Zugang an neuen Versicherungen (1683 Personen mit 3,715,600 Thlr.), welcher größer war als in irgend einem der früheren Jahre, ist

die Zahl der Versicherten auf	25,370 Pers.,
die Versicherungssumme auf	43,150,000 Thlr.,
der Bankfond auf etwa	12,000,000 Thlr.

gestiegen.

Eine Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen von über 2,000,000 Thlr. gestattete eine Zahlung von 1,048,400 Thlr. für 571 gestorbene Versicherte und läßt, nach gehöriger Ausstattung der Reserve, noch einen bedeutenden reinen Ueberschuß mit Aussicht auf abermalige reichliche Dividende für die Versicherten übrig.

In diesen und den nächsten vier Jahren werden über

Zwei Millionen Thaler

vorhandene reine Ueberschüsse an die Versicherten vertheilt, was für 1864 eine Dividende von

37 Procent

und für 1865 und 1866 eine solche von je 38 Procent ergibt.

Unter Verweisung auf jene hohen materiellen Garantien und die durch die regelmäßigen Dividenden gewährte nachhaltige Billigkeit der Versicherungskosten laden zur Versicherung ein

F. W. Senn in Dessau,	C. G. Lüdicke in Köthen,
Apotheker Dr. F. G. Geiß in Aken a./E.,	C. T. Sehne in Wittenberg,
F. C. Meißner in Bernburg,	J. Georg Richter in Zerbst.
Cantor G. Müller in Bitterfeld,	

Norddeutsche Fluß-Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Hamburg.



Die regelmäßige Verbindung zwischen hier und Hamburg — Harburg, so wie den Zwischenplätzen wird vorläufig durch 1—2 Schleppzüge wöchentlich unterhalten. Zu Frachtabschlüssen nach und von allen Stationen sind wir — event. unter Uebernahme verbindlicher Lieferzeit — stets gern bereit und bitten dabei gleichzeitig, unsere Dienste als Spediteure recht oft zu benutzen.

Speditions-Verein in Wallwitzhafen bei Dessau,
Agentur der Norddeutschen Fluß-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Anhaltische Landesversammlung.

Montag, den 28. März, am zweiten Osterfeiertage, Nachmittags 4 Uhr wird in der Eisenbahn-Restaurations zu Köthen eine Anhaltische Landesversammlung zur Besprechung der Schleswig-Holsteinischen Angelegenheit abgehalten werden. Indem wir zu zahlreicher Betheiligung hierdurch einladen, bemerken wir, daß der Zutritt Jedem frei steht.

Die Comités für Schleswig-Holstein zu Dessau, Zerbst, Bernburg und Köthen.
Thümler, Fabrikbesitzer. Friedr. Köppe, Rechtsanwalt. Bley, Appellationsgerichtsrath.
Dr. A. Kretschmar.

Zur Erleichterung der Theilnahme an dieser Versammlung findet ein Extrazug zum einfachen Preise für Hin- und Rückfahrt statt, worüber die nähere Bekanntmachung von der Verwaltung der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn in diesem Blatte erfolgt.

Das Comité für Schleswig-Holstein.
Thümler.

A u f r u f.

Zu Gunsten nothleidender Schleswig-Holsteiner ist in Coburg eine National-Lotterie von Kunstgegenständen, worunter ein Hauptgewinn von 3000 Thlr. im Wertbe, veranstaltet worden. Der guten Sache wegen bitten wir das verehrliche Publikum um rege Theilnehmung.

Loose, das Stück 15 Sgr., sind in Dessau beim General-Agenten Herrn C. L. Ripper und in der Aue'schen Buchhandlung zu haben.

In allen Städten Anhalts sollen Agenturen für den Verkauf der Loose eingerichtet werden; es wollen sich daher Diejenigen, welche Interesse für die Sache nehmen, direct an Herrn C. L. Ripper in Dessau wenden.

Coburg, im März 1864.

Das controlirende Comité.

Vieh-Versicherungs-Bank für Deutschland in Berlin.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß an Stelle des Herrn Carl Hennig in Dessau

der Commissionair Herr August Taute daselbst, Alensche Straße Nr. 3.,

zum Agenten der Vieh-Versicherungs-Bank von mir bestellt worden ist.

Röthen, 17. März 1864.

Der Haupt-Agent Melzer.

Das Ofter-Quartal der hiesigen Tischler-Innung wird Dienstag, den 29. März, Nachmittags 2 Uhr in der Wohnung des Unterzeichneten abgehalten. — Dessau, 21. März 1864.
Christoph Hesse, Obermeister.

Bekanntmachung.

Das Quartal der hiesigen Zimmergesellen-Brüderschaft wird

am Dienstag, den 29. März d. J.,

abgehalten und werden die Mitglieder derselben hiermit ersucht, sich an diesem Tage recht zahlreich einzufinden.

Dessau, 21. März 1864.

Der Vorstand.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.



Montag, den 28. März, Nachmittags 3 Uhr wird von Dessau nach Röthen ein Personen-Extrazug abgelassen werden, dessen Rückkehr von Röthen nach Dessau Abends 7½ Uhr erfolgt. Die zu jenem Zuge gelösten einfachen Fahrbillets berechtigen auch zur Rückfahrt.

Freigepäck wird nicht gewährt.

Röthen, 23. März 1864.

Der Abtheilungs-Baumeister
A. Messow.

Zur Feier des hohen Geburtstages Sr. Hoheit, des Erbprinzen von Anhalt, wird der Anhaltische Gartenbau-Verein

vom 29. April bis 1. Mai d. J.

in den oberen Räumen der Eisenbahn-Restauration hieselbst eine

Blumen- und Pflanzen-Ausstellung veranstalten. Zur reichlichen Besichtigung dieser Ausstellung wird hierdurch eingeladen.

Zur Gröffnung

des

Robitzschen Bierkellers

ladet ergebenst ein Bernhard Reithold.

Sonnabend, den 26. März, Secht mit Klößchen. Dazu ein Töpfchen ff. baierisch, so wie Waldschlößchen-Bier neuer Sendung.
S. Rodotsch.

Sturm's Anzeige.

Am 2. und 3. Ofterfeiertage gesellschaftliches Tanzvergügen mit mehreren Belustigungen. Dazu ladet freundlichst ein
W. Sturm, Schießhauswirth.

W a r n u n g.

Ich finde mich leider veranlaßt, hierdurch bekannt zu machen, daß ich für alle von meinem Sohne, dem Zimmergesellen Friedrich Spieler, gemachte Schulden nicht mehr aufkomme und solche unter allen Umständen nicht bezahle.

Wittwe Marie Spieler
in Vockerode.

Lotterie. — Mit Loosen zur 5. Klasse der 65. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 11. April beginnt und am 27. April endet, empfiehlt sich

die Lotterie-Collection der Wittwe S. Cohn,
Schulstraße Nr. 9.

Bertram's Kaffeegarten.

Am ersten, zweiten und dritten Osterfeiertage
großes

Concert für Streichmusik

vom hiesigen Civil-Musikcorps.

➔ Anfang Punkt $\frac{1}{2}$ 4 Uhr.

➔ Freitag, den 1. April, ➔
großes

Concert für Streichmusik

mit Solo-Vorträgen.

Anfang $7\frac{1}{2}$ Uhr.

Es ladet dazu freundlichst ein

Fr. Bertram.

Ascanischer Hof.

Am ersten Osterfeiertage

großes Militair-Concert

unter Leitung des Herrn Musikmeister Schöne.

Das Nähere die Programme.

Anfang 4 Uhr. Ende 10 Uhr.

Am zweiten und dritten Osterfeiertage

großes Militair-Concert,

nachher Tanz.

Anfang 4 Uhr.

Es laden ergebenst ein

Donner und Hirschold.

Noack's Kaffeegarten.

Am ersten Osterfeiertage

Concert.

Zur Aufführung kommen:

- 1) Pariser Einzugsmarsch.
 - 2) Potpourri aus „Belisar“ von Donizetti, arrangirt von F. Diebicke.
 - 3) Indra-Quadrille.
 - 4) Cavatine und Arie aus „Anna Bolena“ von Donizetti.
 - 5) Schleswig-Holstein-Marsch.
 - 6) Rosen-Polonaise von Helb.
 - 7) Potpourri, der „Liebesgruß“, arrangirt von G. Kühne.
 - 8) Polka-Mazurka von Faust.
- u. s. w.

Am zweiten und dritten Feiertage
Unterhaltungsmusik und Tanz.

Entrée nach Belieben. Anfang $3\frac{1}{2}$ Uhr.

Es ladet ergebenst ein L. Noack.

Zur Tanzmusik

am 2. und 3. Osterfeiertage ladet freundlichst ein
August Seidler in Alten.

Zur Tanzmusik

am 2. und 3. Osterfeiertage ladet ergebenst ein
Nehring auf dem Ziebigk.

Herzogl. Restauration bei Koslau.

Am zweiten und dritten Osterfeiertage

Concert.

Entrée: Herren 2 Sgr., Damen 1 Sgr.
L. Henning.

Zur Tanzmusik

am 2. und 3. Osterfeiertage ladet ergebenst ein
Wittwe Jänide in Jonik.

Zur Tanzmusik

am 2. und 3. Osterfeiertage ladet ergebenst ein
G. Beckmann in Scholiz.

Zur Tanzmusik

am 2. und 3. Osterfeiertage ladet ergebenst ein
Aug. Lutzmann in Dellnau.

Zur Tanzmusik

am 2. und 3. Osterfeiertage ladet ergebenst ein
Eduard Dolge in Törten.



Dienstag, den 29. März, Nachmittags
2 Uhr werden Fische auf der Nummerscheibe
ausgeschossen. Der Vorstand.

Im Gasthofe zum Eichenfranz

zu Wörlitz

Mittwoch, den 30. März,

Concert und Ball.

Anfang Abends 7 Uhr.

Die Concertmusik wird ausgeführt von dem
Königl. Preuß. Dragoner-Trompetercorps aus
Schmiedeberg.

Es ladet dazu ergebenst ein

F. Klotzsch

im Eichenfranz zu Wörlitz.

Donnerstag, den 31. März a. c.,
großes Concert und Ball
 im Gasthose „Zum grünen Baum“ in Wörlitz,
 ausgeführt vom Herzogl. Militair-Musikcorps
 aus Dessau,

wozu ergebenst einladet Wittwe Käsebier.
 Anfang 7 Uhr. Entrée 2½ Sgr.

Musikalien-Anzeigen.

Sämmtliche **Lieder ohne Worte**
 von Felix Mendelssohn-Bartholdy,
 für Pianoforte, complet in einem Bande,
 Netto-Preis 2 Thlr. 20 Sgr., sind wieder
 angekommen bei

G. Schlotter,
 Musikalien- u. Instrumenten-
 Handlung.

Im Verlage von L. Massute in Frank-
 furt a. d. O. erschien soeben:

Walzer aus der Oper Margarethe
 von Ch. Gounod.

Für das Pianoforte als **Tanz-Walzer**
 arrangirt von

Carl Faust.

Brillante Ausstattung mit reizender Titel-
 vignette. Zeichnung und Druck von F. W.
 Garbrecht in Leipzig.

Preis 10 Sgr.

Der Name **F a u s t** bürgt für rhythmisches
 und spielbares Arrangement des beliebten
 Walzers.

Vorräthig bei

Baumgarten u. Comp.
 in Dessau.

Mein Lager

aller Arten weißer und grauer Leinen, so wie Bettzeuge in verschiedenen Breiten, Tischgedeck,
 Servietten, Hand- und Tischtücher, weißleinene Taschentücher, Shirting, gestr. Satin,
 Bettdecken in weiß und roth, Pferddecken, wollene, halbwoollene und baumwollene Rock- und
 Hosenzeuge, Cassinet, Drell und Leinen zu Turnanzügen, Druck, verschiedene Futterzeuge,
 rothen und weißen Flanell &c. empfehle ich zu billigen, aber festen Preisen

Heinrich Kutscher

in Dessau, Hospitalstraße Nr. 21.

Saddrell, fertige Säcke mit und ohne Rath, Segelleinen, Planenleinwand von 2 bis
 7 Ellen breit empfiehlt

48**

FrISCHE WHITSTABLER MÜSTERN,

so wie frisch geräucherter Lachs, Hamburger
 Caviar, französischen Blumenkohl, schönste,
 frische Büdlinge, Citronen und Apfelsinen
 offerirt zum Osterfeste billigt

J. C. Vogelmann.

Als Verlobte empfehlen sich:

Henriette Heinze,
 Wilhelm Anton.

Wörlitz und Griesen.

Ein junger Mensch wird zum 1. April als
Hausnecht in einem Privathause gesucht. Zu
 erfragen in der **Expedition d. Bl.**

Ein Hahn ist zugeflogen. Derselbe kann ab-
 geholt werden Franzstraße Nr. 47.

Zur Tanzmusik

am zweiten Osterfeiertage, den 28. März,
 und Sonntag, den 3. April, ladet ergebenst ein
H. Heiser
 zur Harmonie in Duellendorf.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Stadtrichter v. Bergen a. Breslau.
 Kaufl. Lehme und Ludwig a. Berlin. Banquier Borges
 a. Wien. Kfm. Grobrügge a. Bremen. Kfm. Appuhn
 a. Leipzig. Kfm. Böller a. Grefeld. Kfm. Haultsch a.
 Dresden. Kfm. Frank a. Göttingen.

Goldener Hirsch: Assessor v. Begulin, Ober-Junge-
 neur König u. Kaufl. Ely u. Haack a. Berlin.

Goldener Ring: Kfm. Gran a. Cassel. Kaufl. Fürst
 und Fayler a. Berlin. Kfm. Alt a. Mainz. Gutsbes-
 itzer Gräbe a. Lübecke. Kfm. Brendler a. Halberstadt.
 Gutsbesitzer Rutscher a. Guben. Fabrikant Haase aus
 Elbing.

Eine gut eingerichtete Parterre-Wohnung ist Franzstraße Nr. 31. an stille Miether von jetzt an zu vermietthen und zum 1. Juli zu beziehen.
C. Bobbe,
 Magazin-Inspector.



Ein zweiflügeliger Kaleschwagen und ein braunes Stutpferd sind zu verkaufen beim
 Weißgerbermeister **Jacoby** in **Leipzig**.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Hafers	Erbfen	Linfen	Raps	Rübdl	Spiritus
	d. Wspl.	d. Ctr.							
Berbst, 18. März	48	32	29	23	—	—	—	—	—
Berlin, 24. März	44—56	32—33	26—32	21—22½	35—45	—	—	11½	13½
Halle, 22. März	50—51½	35—35½	30—31	21—22	—	—	—	—	—
Leipzig, 22. März	52—53½	35—36½	32	22	—	—	—	11½	13½
Magdeburg, 24. März	49—50½	35—38	30—35	23—24½	—	—	—	—	14½
Stettin, 23. März	46—50	30—34	25—28	22—24	32—35	—	—	11	13½

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 19. März.		Röthen, 23. März.	
	N. Sgr. bis N. Sgr.			
Weißer Weizen	2 2½	2 5	2 2½	2 5
Brauner Weizen	2 —	2 2½	1 27½	2 —
Roggen	1 10	1 12½	1 7½	1 11¼
Gerste	1 7½	1 10	1 6¼	1 8¼
Hafers	— 27½	1 —	1 —	1 2½
Erbfen	1 27½	2 —	—	—
Linfen	—	—	—	—

Auf dem heutigen Markt waren — Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 5. März bis 1. April 1864. mit dem Beutelgelde

Vom weißen Weizen	4 Sgr. 1 Pf.	4 Sgr. 9 Pf.
Vom braunen Weizen	3 " 11 "	4 " 7 "
Vom Roggen	2 " 10 "	3 " 1 "
Vom der Gerste	2 " 7 "	2 " 10 "

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 8. März.
 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 3¼ Thlr., Nr. I. 3¼ Thlr.
 1 " Roggenmehl Nr. 0. u. I. 3 Thlr., Nr. II. 2¾ Thlr.
 1 " Weizenkleie 1½ Thlr., Roggenkleie 1½ Thlr.

Das Hausbrot kostet in Ballenstedt:

1 Pfund	9 Pf.,	2 Pfund	1 Sgr. 6 Pf.,	4 Pfund	3 Sgr.,	6 Pfund	4 Sgr. 6 Pf.
---------	--------	---------	---------------	---------	---------	---------	--------------

Wasserstand der Elbe.

Mittwoch,	den 23. März,	54 Zoll über Null.
Donnerstag,	den 24. März,	51 " " "
Freitag,	den 25. März,	48 " " "

Cours-Anzeiger.

	Stück	haden	Gu	lehen	Gu
Berlin, den 24. März.					
Preuß. Staats-Schuldscheine	3¼	—	—	89½	—
Prämien-Anleihe 1855	3¼	—	—	123	—
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	—	137½	—
Louisd'or	—	—	—	110½	—
Berl.-Anh. Eisenbahn-Actien Lit. A. u. B.	4	—	—	161	—
do. Priorität	4	—	—	—	—
Halle-Thüringen	4	—	—	122½	—
do. Priorität	4	—	—	97½	—
Niederschlesisch-Märkische garantirt	4	—	—	95	—
do. Priorität	4	—	—	—	—
Köln-Minden	3¼	—	—	180	—
do. Priorität	4½	—	—	101	—
do. do.	5	—	—	103½	—
Potsdam-Magdeburg	4	—	—	192½	—
do. Prioritäts-Obligat.	4	—	—	94	—
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	—	69	—
Weimarsche Bank-Actien	4	—	—	87½	—
Thüringer Bank-Actien	4	—	—	71¼	—
Anhaltische Prämien-Anleihe	3¼	—	—	103	—
Anhalt-Dessauische Credit-Actien, volle	4	—	5½	—	—
Deutsche Cont.-Gas-Actien Lit. A., B. u. C.	5	138	—	—	—
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	—	30½	—
Leipzig, den 24. März.					
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	—	265½	—
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	—	245	—
Leipziger Bank-Actien	3	—	—	137	—
Anh.-Dess. Landesbank-Act. Lit. A., B. u. C.	4	—	—	—	—

Cours des Goldes bei der Herzoglichen Staatskasse zu Bernburg.

Fünfzehn Silbergrößen (15 Sgr.) Agio pr. Louisd'or gegen Courant.	—
Vier Silbergrößen (4 Sgr.) Agio für den vollwichtigen Ducaten à 3 Thlr. gegen Courant.	—